



Allmendingen 12.09.2017

Pflanzenbau aktuell

Sehr geehrte Kunden,

aktuell wollen wir Sie über unsere Beobachtungen und anstehende Maßnahmen informieren:

- **Saatgut:** Witterungsbedingt ist in diesem Jahr Z- Saatgut teilweise knapp. Falls Sie noch Bedarf haben, bitten wir Sie zügig zu bestellen, damit wir rechtzeitig liefern können.
- **Ausfallgetreide im Raps:** Durch die ergiebigen Regenfälle in letzter Zeit ist nicht nur der Raps, sondern auch das Ausfallgetreide schnell aufgelaufen.
Empfehlung: Bekämpfung am besten mit 0,8 – 1,0 l/ha Agil.
- **Rapserrdfloh:** Mittlerweile häufen sich die Meldungen/Beobachtungen über zunehmenden Befall. Bitte Bestände auf Lochfraß kontrollieren und gegebenenfalls behandeln. Wenn in der Nachbarschaft vorjährige Rapsschläge sind, ist die Gefahr besonders hoch.
Empfehlung: 0,1 l/ha Cythrin oder 75 ml/ha Karate Zeon
- **Schnecken im Raps und Getreide:** Auf Grund der feuchten Witterung in der letzten Zeit treten Schnecken vermehrt auf. Bitte kontrollieren Sie Ihre Bestände und behandeln Sie bei Bedarf.
Empfehlung: 3,0 kg/ha Patrol Meta Pads (maximal 2 Anwendungen pro Kultur u. Jahr)
alternativ: 5,0 kg/ha Metarex
- **Ausfallgetreide auf Flächen, wo im Herbst Getreide gesät wird:** Anstatt durch eine zu feuchte Bearbeitung die Bodenstruktur zu schädigen, bietet sich in vielen Fällen eine Glyphosatbehandlung der Flächen an. Durch die feuchten Witterungsverhältnisse sind die Wirkungsgrade bei der mechanischen Bekämpfung von Ausfallgetreide eher schlecht, da nach der Bearbeitung die Flächen nicht abtrocknen, sondern das Ausfallgetreide wieder anwachsen kann. Gleichzeitig werden auch Wurzelunkräuter effektiv bekämpft.
Empfehlung: Ausfallgetreide, Ackerfuchsschwanz: 2,5 l/ha Roundup Power Flex
Quecke, Ausfallgetreide, Afu: 3,75 l/ha Roundup Power Flex
Zusätzlich mit Winde und Distel: 5,0 l/ha Kyleo
- **Bodenbearbeitung:** Durch den Wegfall der IPU – Mittel basieren in Zukunft die Herbstherbizid-Behandlungen im Getreide hauptsächlich auf den Wirkstoffen Flufenacet und CTU. Beide wirken vorrangig über den Boden. Schaffen sie deshalb ein feinkrümeliges und gut abgesetztes Saatbett.
- **Aufbrauchfrist IPU – Mittel:** Bis zum 30.09.2017 sollten Sie Restbestände IPU – haltiger Herbizide aufbrauchen. Anschließend besteht ein Anwendungsverbot.

Mit freundlichen Grüßen

Allgaier Agrarhandel GmbH & Co. KG